

Vizepräsident Nicht-olympische Sportarten Jahresbericht 2018

Im Jahr 2018 waren die Sportler und Vereine in den nicht-olympischen Disziplinen gewohnt aktiv und auch erneut erfolgreich. Über einige der herausragenden Ergebnisse wurde bereits auf der Homepage des Radsportverbands berichtet und einen vollständigen Überblick über die Highlights werde ich im Jahresbericht zur Mitgliederversammlung 2019 geben.

An dieser Stelle möchte ich nur hervorheben, dass sich unsere Vereine vorbildlich in der Organisation engagieren und einige hochkarätige Veranstaltungen nach NRW geholt haben. Dazu gehört auch z.B. ein German Masters Turnier im Kunstradsport. Für die Veranstaltungen dieser Turnierreihe findet der BDR in der Regel nur mit Mühe Ausrichter.

Die Ausrichtung herausragender Wettkämpfe in NRW bringt unseren Nachwuchssportlern viel Motivation. Sie können hier ihre Vorbilder aus nächster Nähe erleben. Diese Motivation sorgt auch dafür, dass unsere Teilnehmerzahlen und auch die Summe der Lizenzen in den nicht-olympischen Disziplinen im Nachwuchssport halbwegs konstant bleiben. Mit unseren Landestrainern, Kaderlehrgängen in der Sportschule Wedau und den über das Land verteilten Leistungstützpunkten für den Hallenradsport unterstützen wir die Vereine vor Ort dabei so viel wir können. In den übrigen nicht-olympischen Disziplinen fehlt leider die notwendige Menge an Sportlern und Vereinen, um Kader und Leistungstützpunkte einzurichten.

An dieser Stelle möchte ich bemerken, dass die nicht-olympischen Disziplinen vom LSB natürlich nicht in dem Maße gefördert werden wie die olympischen. Die Kosten für die Kadermaßnahmen und Stützpunkte trägt der Landesverband aus eigenen Mitteln und dementsprechend versuchen wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sowohl unsere Spitzensportler zu fördern als auch eine breite Basis zu schaffen. Das steht häufig im Widerspruch zueinander, doch die Kompetenzteams erreichen sehr gute Kompromisse.

Überhaupt läuft die Arbeit in den Kompetenzteams der nicht-olympischen Disziplinen sehr gut. Sorge bereitet der Trial-Sport, der eigentlich im KT MTB angegliedert werden sollte. Das funktionierte jedoch nicht und so werden die wenigen Vereine, die diese Disziplin betreiben, von mir direkt betreut.

In das Kompetenzteam Schule und Sport habe ich mich in diesem Jahr ebenfalls eingebracht. Die Nachwuchsarbeit ist ein Schwerpunkt bei uns in den nicht-olympischen Disziplinen und so lag es nahe, mich in diesem KT zu engagieren. Wir haben jetzt offenbar den richtigen Kern an Mitarbeitern in diesem Team gefunden und so nimmt unsere Arbeit jetzt auch Fahrt auf. Für das Jahr 2019 planen wir eine Landesmeisterschaft der Schulen im MTB und wir hoffen, auch

auf diesem Weg unseren Vereinen einen Zugang zu den Schulen aufzeigen zu können. Jetzt liegt es an den Vereinen vor Ort, diese Möglichkeit zu nutzen.

Abschließend bedanke ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium, den Mitgliedern der Kompetenzteams in den nicht-olympischen Bereichen, sowie den Landes- und Stützpunkttrainern im Hallenradsport für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2018. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass auch 2018 ein durchaus erfolgreiches Jahr wurde, sowohl in sportlich als auch organisatorisch. Wir haben sicherlich noch einige Punkte, die verbessert werden müssen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir das gemeinsam erreichen werden.

Dr. Sven Döring
Vizepräsident Nicht-olympische Sportarten

Recklinghausen, November 2018